

## Unterwegs auf dem Rennsteig

Ja, da sind wir dabei, und das ist prima!



Mit seinen 168 km ist der Rennsteig einer der bekanntesten und traditionsreichsten Wanderwege in Deutschland, der nicht nur durch den Thüringer Wald führt, sondern über (!! ) die Kammlinie des Thüringer Waldes. Obwohl es mehr als hundert weitere "Rennsteige" gibt, ist der Kammweg des Thüringer Waldes der Bekannteste unter ihnen.

Der Rennsteig ist viel mehr als einfach nur ein schöner Wanderweg, von denen es doch so viele in den europäischen Mittelgebirgen gibt. Die Landschaft ist unglaublich ansprechend. Tiefe, endlose Wälder wechseln ab mit Waldwiesen und Buschwerk.

Elf Mitglieder der Walking und Nordic Walking Gruppen der Sport- und Ski-Zunft Bonn hatten sich vorgenommen, anlässlich des 32. GutsMuths Rennsteiglaufes, gemeinsam den Halbmarathon auf dem Rennsteig/Thüringen zu walken.

Mit elf Personen machte man sich in kleineren Gruppen auf den Weg zu einem Erlebnis der besonderen Art:



[Rosi](#) Frank, [Friederike](#) Kettel, [Gerlinde](#) und [Heinz](#) Klusch, [Franz-Josef](#) und [Hildegard](#) Küpper, [Horst-Georg](#) Robbers, [Silke](#) Röntgen, [Marlene](#) Schnitzler, [Anne](#) und [Udo](#) Weinbörner.

Am Rennsteiglauf teilzunehmen ist immer wieder ein Erlebnis. Man befindet sich in den Fußstapfen von Kelten, Germanen, römischen Legionären, Missionaren, von Martin Luther und Goethe. Die Rennsteiglitteratur - Geschichte, Wirtschaft, Bildbände, Informatives - füllt ganze Bücherregale.

Wer einen Fehler machen will, der fährt zum Rennsteig, absolviert seine Strecke und fährt dann wieder nach Hause, denn nicht nur für Wanderer, sondern auch für den Familienurlaub ist die Region ein lohnenswertes Ziel. Viele historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten, Abenteuer- und Freizeitangebote, sowie traditionelle Handwerksbetriebe sind beliebte Ausflugsziele. Von Hörschel bei Eisenach bis nach Blankenstein im nördlichen Frankenwald kann der Wanderer auf dem Kammweg die Naturschönheiten des Mittelgebirges erleben

Mindestens einen vollen Tag sollte man sich für die geschichtsträchtige Gegend freihalten.

Dieses Mal waren wir gemeinsam in Eisenach, besuchten dort die Wartburg, auf Luthers Spuren wandelnd; ließen uns im Bachhaus über Leben und Schaffen des großen Musikers informieren und genossen ansonsten die Innenstadt von Eisenach, wobei wir uns selbstverständlich strikt an sportive Ernährungsgrundsätze hielten!



Nicht nur dort, auch in Oberhof, dem Startort für den Halbmarathon, ganz besonders jedoch in Schmiedefeld, Zielort für Super-, Halb-, Vollmarathon sowie einige Wanderstrecken stand alles ganz im Zeichen des jährlichen Rennsteiglaufs. Sportermessen, Knödelparties Festzelt und Sonderveranstaltungen ließen keine Langeweile aufkommen.

Intern veranstalten wir für unsere Gruppe in unserem "Chalet" am Vorabend des Starttages eine gemütliche Nudelparty, die inzwischen fast schon als Tradition zu bezeichnen ist.

Der Rennsteiglauf ist schon etwas Besonderes. Er stellt an die Teilnehmer hohe Anforderungen, denn die Strecke hat es wirklich in sich: nur kurze Streckenabschnitte führen über Asphalt oder befestigte Wege, ansonsten läuft man unterwegs überwiegend auf Schotter, Wurzeln, Matsch, über tolle Waldwege, markiert mit den typischen, grünen Rennsteig-Wegweisern, von denen das so viel versprechende große R die Teilnehmer anlacht.



Über 5.500 Starterinnen und Starter waren am Startort in Oberhof (Starthöhe 820 m NN) zum Halbmarathon angetreten. Das Ziel war Schmiedefeld, auf 711 Höhenmeter gelegen.. Insgesamt konnten die Veranstalter des Rennsteiglaufes mit einem neuen Rekord aufwarten: Mit 13385 Meldungen zum offiziellen Meldeschluss lag die Zahl der Anmeldungen noch nie so hoch.

Unter den 5.500 Läufern, die einen Halbmarathon über 21,1 Kilometer absolvierten, tummelten sich auch elf Läufer und Walker der Sport- und Ski-Zunft Bonn.

Die Anspannung vor dem Rennsteiglauf nahm sogar noch etwas mehr zu, als im Startbereich das Rennsteiglied, ".... diesen Weg auf den Höhen bin ich oft gegangen, Vöglein sangen Lieder ...." erklang, oder die Gruppe *Randfichten* ertönte: "Lebt denn dr alte Holzmichel noch...?"

Der Ziel-Einlauf in Schmiedefeld auf der großen Wiese ist ein einmaliges Erlebnis! Knapp 14.000 Leute im Ziel, aus verschiedenen Distanzen (diverse Wanderstrecken, Halbmarathon, Marathon und Supermarathon) sind ein überwältigender Anblick. Dieser kleine Ort im Thüringer Wald, total überlaufen. Einmal im Jahr ist da der Bär los (ansonsten wohl eher tote Hose)! Die Atmosphäre im Ziel, diese erschöpfte, aber glückliche Menschenmenge das Ziel geschafft zu haben, ist Klasse. Ja, ich war auch dabei, und das ist prima!





Ein besonderes Bravo gilt denjenigen, die sich erstmalig dieser Herausforderung gestellt haben und auch den Beerberg, den höchsten Punkt der Strecke (980m), dank der guten Vorbereitung mühelos geschafft haben. Alle elf Mitglieder erreichten ohne Blessuren, erfolgreich das Ziel in Schmiedefeld!

Belohnt haben wir uns alle selbst, am Abend nach der Veranstaltung mit einem leckeren Menü im Gasthof Luisensitz in Oberhof.

Der einzige Wehrmutstropfen war, dass am Sonntag schon wieder alles vorbei war und die Truppe in kleineren Gebinden in verschiedene Richtungen davon stob.

Vielleicht treffen wir uns ja alle beim 33. Rennsteiglauf wieder!

Wer jetzt neugierig geworden ist und sich genauer informieren will, kann dies gerne tun bei:

Horst-G. Robbers

Tel: +49(0)2641-37612, Fax: +49(0)2641-37620

E-Mail: [info@walkingportal.de](mailto:info@walkingportal.de)

Homepage: <http://www.walkingportal.de>

Heinz Klusch

E-Mail: [Heinz.Klusch@gmx.de](mailto:Heinz.Klusch@gmx.de)